



Regionales Pflegezentrum Baden  
ist Leben

## Einladung

14. Oktober - 18. November 2019  
montags, 17.30 - 19.30 Uhr

Gebäude «Palace», Saal  
[www.rpb.ch](http://www.rpb.ch)



Herbstreferate  
«Zukunft – quo vadis?»

Regionales Pflegezentrum Baden AG



## Montag, 14. Oktober 2019

«Die grossen Veränderungen der Zukunft – Anlass zur Angst oder Herausforderung zur Hoffnung?»

Können wir wissen, was die Zukunft uns bringt? Megatrends als grosse gesellschaftliche Veränderungen sind bereits heute erkennbar. Sie werden unser Leben und Arbeiten in Zukunft prägen und verändern. «Langlebigkeit», «Female Shift», «Digitalisierung» und die «German Angst» sind vier besonders augenfällige Megatrends. Wie können wir damit umgehen? Begegnen wir ihnen nun tatsächlich mit einer Kultur der Angst oder mit Hoffnung, Zuversicht und Gestaltungswille?

Vortrag von Dr. Andreas Walker, einer der führenden Zukunfts- und Veränderungsexperten der Schweiz, Gründer und CEO von [weiterdenken.ch](http://weiterdenken.ch), bis 2018 Co-Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung [swissfuture](http://swissfuture), Begründer des Hoffnungsbarometers

## Montag, 21. Oktober 2019

«Das elektronische Patientendossier kommt!»

Im Aargau und in der ganzen Schweiz wird im 2020 das elektronische Patientendossier (EPD) eingeführt. Im Aargau engagieren sich alle Leistungserbringer im Rahmen einer gemeinsamen Organisation für die Einführung des EPD. Was bei der Umsetzung wichtig ist, wo die Stolpersteine liegen und was ausser dem EPD noch wichtig ist, berichtet Nicolai Lütschg, Geschäftsführer der Stammgemeinschaft eHealth Aargau.

Nicolai Lütschg ist Politikwissenschaftler, Geschäftsführer eHealth Aargau und Verantwortlicher für den Aufbau des elektronischen Patientendossiers. Zuvor war er u.a. beim Bundesamt für Gesundheit BAG Projektleiter der Erarbeitung der gesetzlichen Grundlage des EPD.

## Montag, 28. Oktober 2019

«Soziale Roboter – Fluch oder Segen? Wie interagieren die Menschen künftig mit Robotern?»

Mit sozialen Robotern sind gleichzeitig Potenziale und Risiken verbunden. Menschen fällt die Interaktion leichter, wenn die Roboter menschenähnlich sind. Ihnen wird dann eher eine «Soziale Präsenz» zugeschrieben. Doch dürfen Roboter Gefühle vortäuschen? Bei welchen Zielgruppen sollen sie «emotional» und bei welchen «sachlich» auftreten? Die «moralisch-ethische» Position besteht darauf, dass Roboter keine «menschliche Eigenschaften» vortäuschen dürfen. Demgegenüber argumentiert die «utilitaristische» Haltung, dass auch situativ entstehende Nutzeneffekte einbezogen werden sollten. Roboter könnten für ältere Menschen gute Begleiter sein. Insbesondere dann, wenn sie eben als «menschenähnlich» wahrgenommen werden. Im Vortrag werden Nutzenpotenziale den Risiken gegenübergestellt und eine Diskussion zur Gestaltung der Interaktion mit sozialen Robotern angeregt.

Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Schulze, Leiter Kooperationsforschung und -entwicklung, Hochschule für Angewandte Psychologie, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

## Montag, 18. November 2019

«Achtsamkeit, die essentielle Fähigkeit für ein digitales Zeitalter»

Die Welt verändert sich schneller als je zuvor. Die fortschreitende Entwicklung der Digitalisierung verändert grundlegend die Art und Weise wie Menschen leben und arbeiten. Bei all dem ist der größte Trend, den M. Latrache sieht, der von menschlicher Verbundenheit und Herzensweisheit; die Fähigkeit, mit Integrität klar zu denken und zu handeln, die Fähigkeit, kognitive und emotionale Intelligenz zu nutzen, und die Fähigkeit, Herausforderungen anzunehmen und sich weiterzuentwickeln, um neue und nachhaltige Lösungen zu schaffen. In ihrem Vortrag wird sie auf Zukunftstrends am Arbeitsplatz eingehen, neurowissenschaftliche Hintergründe und Achtsamkeitsübungen teilen, die zeigen, dass Achtsamkeit die eine essentielle Fähigkeit der Zukunft ist, welche eine Kultur des Vertrauens und Innovation am Arbeitsplatz schaffen kann.

Vortrag von Mounira Latrache, Mindful Leadership Trainerin, Gründerin und CEO von Connected Business in Berlin, [www.connected-b.com](http://www.connected-b.com)

## Weitere Informationen

Im Anschluss an die Veranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, mit den Referenten und anderen Interessierten bei einem Stehapéro weiter zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist öffentlich, die Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Unsere Empfehlung zur Anreise

Das Regionale Pflegezentrum Baden ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Nehmen Sie die Buslinien 1 (Richtung Würenlos) oder 7 (Richtung Tägerhard) ab Bahnhof Ost und steigen Sie an der Haltestelle «Kantonsschule» aus.

Falls Sie mit dem Auto anreisen, stehen Ihnen abends unsere Mitarbeiterparkplätze oder die öffentlichen Parkplätze (kostenpflichtig) entlang der Schönaustrasse zur Verfügung.

**Regionales Pflegezentrum Baden AG**

Wettingerstrasse

CH-5400 Baden

+41 56 203 81 11

[www.rpb.ch](http://www.rpb.ch)